

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	11
Einleitung	19
§ 1 Einführung und Aufgabenstellung	19
§ 2 Gang der Untersuchung	22
Erster Teil: Der besondere Vertreter im System der Organinnenhaftung	23
§ 3 Grundlagen	23
§ 4 Bedeutung	33
Zweiter Teil: Bestellung des besonderen Vertreters	39
§ 5 Geltendmachungsbeschluss	39
§ 6 Art der Ersatzansprüche	78
§ 7 Bestimmtheit der Ersatzansprüche	105
§ 8 Bestellung durch die Hauptversammlung	149
§ 9 Gerichtliche Bestellung	160
Dritter Teil: Im Amt und Beendigung	169
§ 10 Rechtsbeziehung zur Gesellschaft	169
§ 11 Informationsrechte	172
§ 12 Pflichten	207
§ 13 Haftung	217
§ 14 Beendigung	220
Vierter Teil: Zusammenfassung und Ergebnisse	225
Literaturverzeichnis	231

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
§ 1 Einführung und Aufgabenstellung	19
§ 2 Gang der Untersuchung	22
Erster Teil: Der besondere Vertreter im System der Organinnenhaftung	23
§ 3 Grundlagen	23
I. Organhaftung	23
II. Die Kompetenzverteilung im Normalfall	24
III. Anspruchsverfolgung durch Aktionäre	26
1. Sonderprüfung	29
2. Klageinitiative	30
3. Besonderer Vertreter	31
4. Klagezulassungsverfahren	31
§ 4 Bedeutung	33
I. Bedeutung des besonderen Vertreters	33
II. Zusammenfassung	36
Zweiter Teil: Bestellung des besonderen Vertreters	39
§ 5 Geltendmachungsbeschluss	39
I. Einleitung	39
II. Meinungsstand	40
1. Geltendmachungsbeschluss nicht erforderlich	40
2. Geltendmachungsbeschluss erforderlich	42
III. Konsequenzen und Schlussfolgerungen daraus	43
1. Konsequenzen der herrschenden Meinung	43
2. Mögliche Schlussfolgerungen	45
IV. Auslegung	46
1. Wortlaut	46
2. Systematik	47
a) Stellung im Gesetz	47

b) „Konzeption“ des § 147 AktG	48
c) Vergleich mit § 147 Abs. 1 Satz 2 AktG	48
d) Vergleich mit § 148 AktG	49
e) Vergleich mit anderen Minderheitenrechten	49
f) Ergebnis	50
3. Geschichte	50
a) Frühere Regelungen und Reform	50
b) Geschichte des § 147 Abs. 3 AktG a. F.	51
c) Geschichte des § 147 Abs. 2 Satz 2 AktG a. F.	52
d) Ergebnis	54
4. Sinn und Zweck	54
a) Zweck der Norm und Fragestellung	54
b) (Keine) Abschließende Regelung in § 148 AktG	55
aa) Ausdrückliche Streichung (nur) des ersten Minderheitenrechts	55
bb) Neuregelung des Systems der Verfolgungsrechte der Aktionärminderheit	57
cc) Anwendungsbereich, insbesondere der gerichtlichen Erstbestellung	57
dd) Mögliche Gründe für Beibehaltung des Erstbestellungsrechts	59
(1) Ausweichslung	59
(2) Absicherung bei Aktionärsklage	59
(3) Wenn nur Geltendmachung beschlossen	60
(4) Irrelevanz	61
(5) Zwischenergebnis	62
ee) § 148 AktG und Gesetzesbegründung	62
ff) Begrenzte Aussagekraft der Gesetzesmaterialien	63
c) Eigener Ansatz	63
aa) Einleitung	63
bb) Gestuftes System	64
(1) Quorum	65
(2) Gesetzeszweck	66
cc) Eingrenzung des Anspruches	68
dd) Berücksichtigung anderer Gründe des Gesellschaftswohls	69
(1) Denkbar keine Berücksichtigung möglich	72

(2) Denkbar Analogie oder Einschränkung durch ungeschriebene materielle Anforderungen	72
(3) Eigener Ansatz: Für gehörige Geltendmachung zweckmäßig	73
(a) Bisherige Auslegung	73
(b) Berücksichtigung anderer Gesichtspunkte	74
(c) (Kein) Unerlaubter Eingriff in die Organisationsverfassung	76
V. Zwischenergebnis	77
§ 6 Art der Ersatzansprüche	78
I. Einleitung	78
II. Umfasste Ansprüche	79
1. Allgemein	79
2. Ausgleichs- und Herausgabeansprüche	79
3. Unterlassungsansprüche	81
4. Insbesondere: Konzernrechtliche Ansprüche	81
a) Problematik	81
aa) Anspruchsgrundlagen	82
(1) Arten von Ansprüchen	82
(2) Sonderfall § 117 AktG	82
bb) Fall der §§ 309, 317 AktG	83
cc) Stimmverbote	85
b) Auslegung	86
aa) Wortlaut § 147 Abs. 1 Satz 1 AktG	86
bb) Begründung zum Regierungsentwurf von 1965	87
cc) Denkbar Einbeziehung von § 317 AktG	88
dd) Denkbar keine Einbeziehung von § 317 AktG	90
(1) Differenzierung zwischen § 317 AktG und § 318 AktG	90
(2) Denkbar vollständige Ausnahme	91
c) Eigener Ansatz	94
aa) Gründe für die Einbeziehung	94
bb) Gründe gegen die Einbeziehung	95
(1) (Nicht) Fehlende Änderung des Wortlauts	95
(2) (Nicht) Gebot der Waffengleichheit	96

(3) Modifizierung eines Mehrheitsrechts zum Minderheitenrecht	96
(4) Missbrauchsrisiko	99
cc) Differenzierende Auslegung	102
(1) Unterscheidung zwischen Mehrheits- und Minderheitenrechten	102
(2) Bedenken	104
d) Zwischenergebnis	105
§ 7 Bestimmtheit der Ersatzansprüche	105
I. Einleitung	105
II. Anknüpfungspunkt	109
III. Problemstellung	110
IV. Strengere Anforderungen	112
1. Spektrum	112
2. Argumente	114
V. Weniger strenge Anforderungen	116
1. Bestimmbarkeit	116
2. Argumente	118
VI. Vermittelnde Auffassung	119
1. Grundsätze zur Beweislastverteilung im Haftungsprozess	120
2. Differenzieren zwischen Minderheitenrecht und Mehrheitsrecht	120
VII. Eigener Ansatz	121
1. Grund für Bestimmtheitserfordernis	121
a) Missbrauch durch Aktionäre	123
b) Verhältnis zur Sonderprüfung	124
aa) Denkbar Stufenverhältnis	124
bb) Denkbar Unabhängigkeit	127
cc) Eigener Ansatz	132
(1) Anwendungsbereich der Sonderprüfung	133
(2) Nutzen der Sonderprüfung	134
(a) Erforderliche Informationen	134
(b) Informationsbeschaffung durch Sonderprüfung	135
(3) Dauer	136
(4) Keine sonstigen Gegenargumente	138
dd) Zwischenergebnis	139

c)	Zwischenergebnis	140
2.	Ermittlung des richtigen Kriteriums	140
a)	Bestellung durch Hauptversammlungsbeschluss	140
aa)	Begriff und Grenze	140
bb)	Glaubhaftmachung	141
cc)	Plausibilität	142
dd)	Schlüssigkeit	142
ee)	Verdacht	143
ff)	Keine strengen Erfordernisse im Übrigen	143
gg)	Benennung des Sachverhalts	145
b)	Gerichtliche Bestellung	145
VIII.	Folgen mangelnder Bestimmtheit	147
IX.	Ergebnis	149
§ 8	Bestellung durch die Hauptversammlung	149
I.	Einleitung	149
II.	Geltung eines Stimmverbots gemäß § 136 AktG	150
1.	Einleitung	150
2.	Direkte Anwendung bei isolierter oder einheitlicher Beschlussfassung	151
3.	Analoge Anwendung bei getrennten Beschlussfassungen	153
a)	Denkbar keine Analogie	153
b)	Denkbar bereits bei gleichem Sachverhalt	154
d)	Insbesondere: Gemeinschaftliche Verfehlung	157
4.	(Keine) Anwendbarkeit für Bestellung von Sonderprüfern	157
III.	Verlangen der Einberufung einer Hauptversammlung	158
IV.	Zwischenergebnis	159
§ 9	Gerichtliche Bestellung	160
I.	Einleitung	160
II.	Antrag und Verfahren	161
1.	Allgemeines	161
2.	Verfahren	161
a)	Beteiligte	161
b)	Glaubhaftmachung	162
c)	Weitere materielle Voraussetzungen	162

d) Insbesondere: ARAG/Garmenbeck	163
aa) Maßstab	164
bb) Beweislast	165
e) Auswahl des besonderen Vertreters	166
f) Entscheidung	166
III. Kostentragung	166
IV. Rechtsmittel	167
V. Abberufung	167
 Dritter Teil: Im Amt und Beendigung	169
§ 10 Rechtsbeziehung zur Gesellschaft	169
I. Organeigenschaft	169
II. Schuldrechtliches Verhältnis	170
§ 11 Informationsrechte	172
I. Einleitung	172
II. Bestimmung der Informationsrechte	172
1. Einleitung	172
2. Rechtsgrundlage	175
a) Informationsrechte als Annexkompetenz	175
b) Rechte des Sonderprüfers	178
c) Rechte der Verwaltung	179
d) Rechte aufgrund Organstellung	179
e) Allgemeine zivilrechtliche Einsichtsrechte	180
f) Keine einschlägige Rechtsgrundlage	181
g) Eigener Ansatz	181
3. Umfang	184
a) Keine Informationsrechte	184
b) Enge Informationsrechte	185
c) Weite Informationsrechte	187
d) Eigener Ansatz	190
aa) Einleitung	190
bb) Verhältnis zur Sonderprüfung	190
cc) Frist gemäß § 147 Abs. 1 Satz 2 AktG	192
dd) Aufgabe	192
ee) Einzelne Rechte	195
4. Ermessen bei der Ausübung	196

5. Mängel bei der Bestellung	198
a) Hauptversammlungsbeschluss	198
b) Gerichtliche Bestellung	199
6. Informationsschuldner	200
7. Stufenklage und einstweiliger Rechtsschutz	201
a) Stufenklage gemäß § 254 ZPO	201
b) Einstweiliger Rechtsschutz	202
(1) Verfügungsanspruch	203
(2) Verfügungsgrund	204
III. Ergebnis	206
§ 12 Pflichten	207
I. Einleitung	207
II. „Wie“ der Geltendmachung und Weisung	209
1. „Wie“ der Geltendmachung	209
2. Weisung im Falle des § 147 Abs. 2 Satz 1 AktG	211
3. Weisung im Falle des § 147 Abs. 2 Satz 2 AktG	211
III. Geltendmachungspflicht	213
1. Einleitung	213
2. § 147 Abs. 2 Satz 1 AktG	213
3. Gericht	215
4. Keine oder geringe Aussichten für Durchsetzung	216
IV. Weitere Pflichten	216
§ 13 Haftung	217
I. Einleitung	217
II. Analoge Herleitung	217
III. Ergebnis	220
§ 14 Beendigung	220
I. Einleitung und allgemeine Gründe	220
II. Im Falle des § 147 Abs. 2 Satz 1 AktG	221
III. Im Falle des § 147 Abs. 2 Satz 2 AktG	222
Vierter Teil: Zusammenfassung und Ergebnisse	225
Literaturverzeichnis	231